

20. März 2020

## Lernen in Zeiten von Corona

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

es ist gar nicht so einfach, Schule zu Hause zu ersetzen! Wir möchten euch, liebe Schülerinnen und Schülern, hier ein paar Lerntipps geben, wie ihr das am besten hinbekommt. Und Sie, liebe Eltern, möchten wir darin unterstützen, diese schwierige Zeit mit der Familie gut hinzubekommen.

### 1. Wie kann ich gut zu Hause lernen? Tipps für Schülerinnen und Schüler

Nehmt **euren Stundenplan** und arbeitet an den Tagen für ein Fach, an denen ihr auch Unterricht darin hättet. Zum Beispiel montags Deutsch, Biologie, Mathe. Erstellt euch so einen **individuellen Arbeitsplan**.

- **Konzentrationszeit:** Es muss klar sein, wann ihr konzentriert arbeitet und zum Beispiel Vokabeln lernt, Texte lest, Aufgaben bearbeitet. In dieser Zeit sollte der Fernseher aus sein, das Handy in einem anderen Zimmer liegen – wenn es nicht zwingend für ein spezielles Fach gebraucht wird – und auch nichts gegessen werden.
- **Pausenzeiten:** Jetzt macht ihr Pause, ihr könnt essen, trinken, telefonieren, spielen, mit der Familie reden und vieles mehr.
- **Organisationszeit:** Diese Organisationszeit wechselt sich mit der Konzentrationszeit ab. Wenn ihr merkt, dass ihr keine Matheaufgabe mehr lösen könnt und auch keine Vokabel mehr behaltet, es aber noch dauert, bis die Pause kommt, dann
  - räumt eure Mappen auf oder
  - schreibt ein wichtiges Schaubild, wichtige Formeln oder Regeln noch einmal ordentlich ab oder
  - sucht euch etwas anderes, das ihr besser organisieren möchtet.
- **Zeit des gemeinsamen Lernens:** Verabredet euch! In manchen Fächern seid ihr gut und könnt anderen helfen; in anderen Fächern braucht ihr selbst Hilfe. Dazu könnt ihr miteinander telefonieren, mailen, skypen oder so ähnlich.
- Wenn **Kunst** auf dem Plan steht, dann könnt ihr etwas basteln oder malen.
- Wenn **Sport** auf dem Plan steht, dann bewegt euch: spazieren gehen (ohne Hinsetzen auf Bänke und Spielplätze!), Treppen hoch und runter laufen, Gymnastik auf dem Teppich oder was euch selbst einfällt oder was Sportlehrer und -lehrerinnen euch geschickt haben.

Ihr werdet merken, wie **zufriedenstellend es ist**, wenn ihr euren eigenen Arbeitsplan erledigt habt! Es gibt euch **Sicherheit**, wenn ihr merkt, dass ihr etwas gelernt habt.

## 2. Wie kann ich mein Kind beim Lernen unterstützen? Tipps für Eltern

- Lesen Sie mit Ihrem Kind zusammen die Tipps. Klären Sie gemeinsam Fragen.
- Lassen Sie sich den individuellen Arbeitsplan von Ihrem Kind zeigen.
- Helfen Sie Ihrem Kind, indem Sie dafür sorgen, dass in den Arbeitszeiten der Fernseher aus ist und das Handy weit weg, wenn es nicht zwingend für eine Aufgabe benötigt wird.

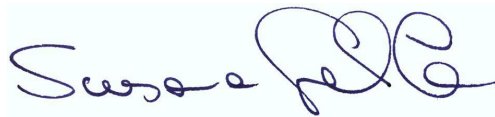
Es ist nicht einfach in diesen Zeiten! Sie erleben es im Moment vielleicht selbst: die ganze Familie ist zu Hause; der Esstisch ist Familienbüro; alle möchten zur gleichen Zeit den PC oder das Tablet nutzen. Sie brauchen Ruhe zur Homeoffice-Arbeit; die Kleinen schreien rum, weil sie nicht auf den Spielplatz können, alles ist ungewohnt. Uns, den Lehrerinnen und Lehrern geht es genauso! Wir haben alle keine Erfahrung mit solchen Zeiten.

Wirklich wichtig ist im Augenblick, dass wir alle gesund bleiben und niemanden anstecken. Das wünschen wir Ihnen von Herzen!

Viele Grüße



Michael Rudolph  
Schulleiter



Susanne Gehlen  
stellv. Schulleiterin